10. Jahresbericht der "Regionalvereinigung Segeln Wismarbucht (RVS)" 2016

Bericht der RVS gemäß Werkvertrag mit dem StALU Westmecklenburg vom 11.12.2015 über die "Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Europäischen Vogelschutzgebietes "Wismarbucht und Salzhaff (DE 1934 - 401)"



Vorbemerkung

Dieser Bericht bezieht sich auf den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016. In den Jahren 2014/2015 wurde die RVS von der "Ostseestiftung Stralsund" finanziell gefördert. Wir bedanken uns nochmals bei der "Ostseestiftung" für die sehr gute Zusammenarbeit in diesen beiden Jahren.

Durch das Förderprogramm 2020 ist es der RVS gelungen, mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM) einen Werkvertrag über die Betreuung des Europäischen Vogelschutzgebietes "Wismarbucht und Salzhaff" abzuschließen. Somit wird die RVS in den Jahren 2016 – 2018 wieder mit finanziellen Mitteln des Landes MV und der EU gefördert. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Landesbehörden.

In den Monaten Januar und Februar wurden vom Buchtranger die Auswertungsdateien der Luftaufnahmen aus den 25 Befliegungen der Wismarbucht des Jahres 2015 erstellt.

Am 20.01.2016 hatte der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. Till Backhaus, die Unterzeichner der "Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln in der Wismarbucht (FVW)", Kiter- und Surfvereine sowie weitere Verbände (z.B. Tourismusverband) zu einer Info- und Diskussionsveranstaltung in das Ministerium eingeladen. Einziger Diskussionspunkt waren noch einmal die Ergebnisse und Maßnahmen aus dem Managementplan für das Europäische Vogelschutzgebiet "Wismarbucht und Salzhaff". Vor allem die Kiter und Surfer aber auch Angelverbände waren mit vielen Maßnahmen nicht einverstanden und fühlten sich unangemessen eingeschränkt bei der Ausübung ihres Hobbys. Leider kam es auch an diesem Abend zu keiner Einigung. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet. In den Wochen danach gab es weitere Gespräche und Verhandlungen zwischen den beauftragten Behörden und den Wassersportlern und Anglern. Die Verhandlungen mit den Anglern verliefen sehr konstruktiv und so konnte ein für beide Seiten tragfähiger Kompromiss gefunden

werden. Trotz einer Gebietsbegehung mit Behörden, Kitern und Surfern und Vertretern der anliegenden Gemeinden konnte mit den genannten Wassersportlern weiterhin keine Einigung erzielt werden. Leider ist der Managementplan bis heute nicht bestätigt. Das ist auch für uns als RVS ein Nachteil, da wir kein aktuelles Info-Material (Prospekte, Flyer) für unsere Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung haben.

Im März begannen schon die ersten Konservierungsarbeiten am Dienstboot des Buchtrangers. Wie in jedem Jahr vor Beginn der Wassersportsaison lud das StALU WM auch im Jahr 2016 zu einer Auswertungs-/Auftaktveranstaltung ein. Diese fand am 04.04.2016 in der Vereinsgaststätte des Yachtclub Wismar statt. Unter anderem wurden die Ergebnisse der Befliegungen vorgestellt sowie ein Ausblick auf die bevorstehende Saison gegeben.

Am Tag danach wurde mit Hilfe einiger Mitglieder des YCW das Dienstboot "Runa" per Kran wieder in das Becken der Marina gesetzt und am angestammten Liegeplatz festgemacht. Da das Wetter mitspielte wurde auch noch der Mast gestellt und das Boot aufgetakelt. So konnte die Saison auf dem Wasser auch für den Buchtranger beginnen. Die erste Kontrollfahrt im Jahr 2016 auf der Wismarbucht absolvierte der Buchtranger am 21.04.2016. Insgesamt wurden während der Saison 39 Kontrollfahrten per Boot sowie 13 Kontrollfahrten per PKW entlang der Küste durchgeführt. Das sind einige weniger als in den vergangenen Jahren was krankheits- und wetterbedingte Gründe hatte. Leider wurden auch in der Saison des Jahres 2016 wieder einige Verstöße gegen die "Freiwillige Vereinbarung" beobachtet, welche in den nachfolgenden Teilen dieses Berichtes dokumentiert werden.

Bericht über die durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen und Tätigkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit, über die Ergebnisse der Kontrolle der Einhaltung der FVW sowie der vereinsinternen Bildungsarbeit

Wie schon im Jahr 2015 war von Seiten der RVS auch in diesem Jahr geplant, alle Schautafeln, Prospekte und Flyer zu aktualisieren, da sich aus dem Managementplan einige Änderungen in den Gebietskarten ergeben. Leider ist der Managementplan noch nicht endgültig bestätigt (wie schon unter Punkt 0 dargestellt). Aus diesem Grund wurde vorerst vom Druck von neuem Infomaterial und der Herstellung neuer Schautafeln abgesehen. Sobald der Managementplan bestätigt ist, werden wir dieses Vorhaben umsetzen. In diesem Zusammenhang plant die RVS auch das Aufstellen einer neuen Schautafel vor der Eingangszufahrt zum Campingplatz Boiensdorfer Werder. Leider wurde das dort von uns mit Genehmigung des Amtes Neuburg und der Gemeinde Boiensdorf aufgestellte Hinweisschild von Unbekannten samt Ständer demontiert. Damit der Buchtranger bei seiner Aufklärungstätigkeit nicht ganz mit leeren Händen argumentieren muss, wurde auf einer Sitzung der Projektgruppe beschlossen, wenigstens den Flyer mit den Regeln der FVW in begrenzter Anzahl nachzudrucken. Diese wurden an die Kurverwaltungen der Insel Poel und der Stadt Rerik, dem Heimatmuseum Poel, dem Schoner "Atalanta", dem Campingplatz "San Pepelone", dem MS "Seebär" und der "Yacht-Welt Weiße Wieck" verteilt.

In Zusammenarbeit mit dem StALU WM und dem NABU wurden jeweils zwei Schautafeln an den Naturschutzgebieten "Fauler See" auf der Insel Poel und "Rustwerder" auf der Halbinsel Boiensdorfer Werder aktualisiert und ausgetauscht (siehe auch Punkt 4).

Die turnusmäßig durchgeführten vier Sitzungen der Projektgruppe sowie die Auftaktveranstaltung wurden auch genutzt, um die Teilnehmer/innen auf den neuesten Stand (Managementplan) zu bringen bzw. sie auch weiterhin für die Regelungen der FVW zu sensibilisieren. Herr Fiedler (StALU WM) hatte sich bereit erklärt, auf gemeinsamen Kontrollfahrten mit den Mitgliedern der FVW bzw. der Projektgruppe diese zu schulen. Leider bekamen wir keine Anmeldungen und diese Schulungsfahrten fanden nicht statt.

Auf seinen insgesamt in diesem Jahr durchgeführten 52 Kontrollfahrten wurden vom Buchtranger leider auch wieder Verstöße gegen die Regeln der "Freiwilligen Vereinbarung" in den hochsensiblen Gebieten für Wasservögel sowie in einigen Naturschutzgebieten beobachtet. Dazu kommen Meldun-

gen von anderen Wassersportlern sowie Verstöße, welche auf den Luftaufnahmen zu erkennen sind (siehe Punkt 5).

Bekannte Verstöße gegen die Regeln der FVW im Jahr 2016 (siehe Anlage 1, DVD Verstöße):

Großklützhöved: 4 Verstöße durch Drachenflieger

28.05.2016 4 Drachenflieger
 06.06.2016 3 Drachenflieger
 11.06.2016 1 Drachenflieger
 03.10.2016 2 Drachenflieger

- Sandbank Lieps: **3** Verstöße

• 21.05.2016 1 Schlauchboot mit drei Personen (Meldung M. Weisse)

16.06.2016 1 Motorboot mit 9 Personen20.07.2016 1 Schlauchboot mit 2 Personen

Innere Wismarbucht / Breitling: 4 Verstöße

15.05.2016 3 Kiter Redentin
16.05.2016 1 Kiter Redentin
12.09.2016 1 Jet-Ski WiBu
22.09.2016 2 Jet-Ski WiBu

- Insel Poel: **2** Verstöße

• 04.06.2016 2 Jet-Ski Flachwasser Langenwerder

• 12.09.2016 1 Jet-Ski Brandenhusen

Westliche Kirchsee: **3** Verstöße

28.03.2016 6 Kiter (Meldung durch Anwohner)

29.04.2016 8 Kiter (Meldung durch Anwohner/Fotos Buchtran-

ger)

• 16.07.2016 1 Surfer

- Große Wiek: **6** Verstöße

• 16.05.2016 2 Surfer

• 04.06.2016 1 Motorboot / 2 Paddelboote

• 22.07.2016 2 Surfer vor Bungalowsiedlung / 1 Paddelboot

• 04.10.2016 3 Surfer / 3 Kiter

- Salzhaff: **3** Verstöße

15.05.2016 3 Kiter / 1 Surfer Roggow
 16.05.2016 3 Kiter / 3 Surfer Roggow
 04.06.2016 2 Jet –Ski (siehe auch Insel Poel)
 12.08.2016 1 Kiter mit 2 Kindern in Roggow

Trotz Gespräch im Beisein von Journalistin Frau Schmidt (TAZ) kein Einsehen!

Gerade im Gebiet Roggow besteht allerdings eine große Dunkelziffer. Aussagen von Anwohnern besagen, dass dieses Gebiet bei entsprechender Wetter-Windlage sehr stark von den Kitern und Surfern frequentiert wird. Einige Kiter und Surfer nutzten auch schon das in Zukunft eventuell erweiterte Gebiet am Boiensdorfer Werder.

Auch in einigen Naturschutzgebieten wurden Verstöße vom Buchtranger beobachtet. Bei der Ahndung bekommt der Buchtranger hier eine sehr gute Unterstützung durch die Wasserschutzpolizei. Wenn es dienstlich möglich ist, sind die Kollegen zeitnah vor Ort und veranlassen weitere Maßnahmen (siehe auch Punkt 4).

Verstöße in Naturschutzgebieten (siehe Anlage 2 DVD Verstöße in NSGs):

Verstöße NSG Tarnewitz Huk: 8 Verstöße

•	02.05.2016	1 Person im NSG (nach Aufforderung verließ Person das NSG)
•	10.05.2016	2 Personen im NSG (nach Aufforderung zogen sich Personen an und gingen Richtung "Weiße Wiek"
•	13.05.2016	4 Personen im NSG (nach Aufforderung verließen Personen das NSG)
•	20.07.2016	4 Personen mit zwei Booten und Hund im NSG (Aufforderung wurde nicht befolgt, die Wasserschutzpolizei war leider gerade in anderen Gebieten unterwegs)
•	28.07.2016	3 Personen im NSG (Aufforderung zum Verlassen wurde befolgt)
•	08.09.2016	1 Person im NSG (Person packte seine Sachen und ging Richtung "Weiße Wiek" nach Aufforderung)
•	27.09.2016	2 Personen im NSG (Personen verließen das NSG)

Einige Tage befand sich ein Zelt im NSG, was wohl auch von drei Personen russischer Herkunft genutzt wurde (Aussage Betreiber Angelshop). Vom Buchtranger konnten diese Personen nicht beobachtet bzw. angesprochen werden. Ich habe das defekte Zelt am 25.10.2016 abgebaut und entsorgt. In Zukunft werde ich bei ähnlichen Verstößen die uNB des Landkreises Nordwestmecklenburg bzw. weisungsberechtigte Behörden schneller miteinbeziehen.

Verstöße NSG Rustwerder / Boiensdorf: **3** Verstöße

•	28.03.2016	4 Personen als Wanderer im NSG (Personen wurden aufgeklärt)
•	04.06.2016	4 Personen im NSG (Wasserschutzpolizei Rerik wurde verständigt)
•	13.09.2016	5 Personen im NSG (Wasserschutzpolizei Rerik wurde verständigt da
		meiner Aufforderung zum Verlassen nicht Folge geleistet wurde

Verstöße NSG Kieler Ort: 6 Verstöße (hauptsächlich durch zu nah am Ufer ankernde Boote)

23. 07.2016 5 Boote mit insgesamt 15 Personen zu nah am Ufer,
 Wasserschutzpolizei Rerik wurde verständigt

• 2 Kiter zu nah am Ufer

Natürlich sind das Verstöße gegen die FVW. Allerdings ist das Ankern in der "Verordnung über das Naturschutzgebiet "Wustrow" vom 13. Januar 1997" (GVOBL Meckl.-Vorp. GL. Nr. 791-1-120) nicht ausdrücklich verboten (Anlage 6). Dadurch ist es schwer, in Diskussionen mit unseren Argumenten die Wassersportler zu überzeugen.

Die Lösung wäre, dass die von verschiedenen Vereinen beantragten Befahrensregeln für Naturschutzgebiete zeitnah erlassen werden.

Die oben angeführten Verstöße wurden in den Feldprotokollen dokumentiert und in Karten verortet. Die meisten Störungen verursachen schon leider einige uneinsichtige Wassersportler. Aber es gibt auch noch weitere Verursacher. So konnte ich einige Male große, äußerst tieffliegende und laute Flugzeuge über der Wohlenberger Wieck beobachten.



19.05.2016 13:58 Uhr tieffliegendes Flugzeug



19.05.2016 14:00 Uhr2. Tieffliegendes Flugzeug



13.05.2016 ca. 12:30 Uhr tieffliegender Helikopter

Auf einer Kontrollfahrt mit Herrn Meyer (StALU WM) am 13.05.2016 beobachteten wir einen tieffliegenden Helikopter der Bundespolizei über der Wohlenberger Wieck. Um diesen Sachverhalt zu klären, nahm Herr Meyer Kontakt zur Bundeswehr auf und bekam auch eine klärende Antwort (siehe Anlage Bundeswehr).

2. Bericht über die Ergebnisse der qualifizierten Beobachtung der Schutzgüter (Anlage 3, DVD Schutzgüter)

Auf seinen Kontrollfahrten konnte der Buchtranger wieder die verschiedensten Arten von Wasservögeln in der Wismarbucht und im Salzhaff beobachten, dokumentieren und in die mitgeführten Karten eintragen. Bei der eindeutigen Identifizierung seltener Arten wurde der Buchtranger durch Mitarbeiter des StALU WM sehr gut beraten und unterstützt. Insbesondere wurden beobachtet:

- Höckerschwäne
- Graugans
- Ringelgänse
- Brandgänse
- Schnatterenten
- Stockenten
- Reiherenten
- Schellenten
- Eiderenten
- Mittelsäger
- Gänsesäger
- Haubentaucher
- Kormorane
- Seeadler
- Blässhühner
- Austernfischer
- Kiebitzregenpfeifer
- Pfuhlschnepfe
- Großer Brachvogel
- Lachmöwen
- Mantelmöwen
- Silbermöwen
- Kegelrobben
- Seehunde

Mit diesen Erkenntnissen unterstützt der Buchtranger auch die Mitarbeiterinnen des StALU WM beim Führen ihrer Statistiken.

Neben den Wasservögeln konnten auch in diesem Jahr einige Male Meeressäuger wie **Kegelrobben** und **Seehunde** hauptsächlich auf der Sandbank Lieps in der Wohlenberger Wieck beobachtet werden. Selbstverständlich wurden auch diese Beobachtunen protokolliert. Die Protokolle wurden dem StALU WM (S.Pranz) sowie dem LUNG (Ch.Herrmann) zugeleitet.

Wenn Wasserfahrzeuge zu nah an der Sandbank fahren bzw. dort sogar anlegen sind sofort alle Wasservögel von der Untiefe fluchtartig verschwunden. Robben oder Seehunde lassen sich dann natürlich ebenfalls nicht sehen. Manche Bootsführer reagieren auf meinen Anruf, manche sind aber uneinsichtig und berufen sich auf die Bundeswasserstraße. Betont werden muss aber auch, dass im Vergleich zu den vergangenen Jahren die Anzahl von Verstößen an der Sandbank Lieps zurückgegangen ist (siehe Tabelle "Ergänzung zum Jahresbericht").

3. Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit mit den Medien (Anlage 4, DVD Medien)

In den Medien erschienen einige Artikel, welche den Buchtranger, die FVW bzw. die RVS unmittelbar betrafen. Weitere Presse- oder TV – Berichte waren auch für die Belange der RVS von Bedeutung. Über die Arbeit des Buchtrangers wurde in den Ausgaben der "Ostseezeitung" (OZ) vom 13.04.2016 und 29.11.2016 berichtet. Überregional erschien nach der schon angesprochenen gemeinsamen Kontrollfahrt mit einer Journalistin in der Ausgabe vom 26.09.2016 ein Bericht in der "TAZ" über die Probleme der Kiter und Surfer und auch den Zielen der FVW. Der Buchtranger stellte seine Arbeit und die Ziele der FVW in einem Artikel für das "Logbuch" (die Vereinsbroschüre des YCW) vor. Weitere Presseberichte, welche die Situation auf der Wismarbucht zum Inhalt hatten erschienen am:

- 23./24.01.2016 OZ (Managementplan)

- 21.01.2016 Presseerklärung BUND (Managementplan)

- 19.08.2016 OZ, (Probleme Kiter / Surfer)

- 20./21.08.2016 OZ, (obben Lieps)

Nach vorheriger Absprache (25.07.2016) kam es am 02.08.2016 zu einer Kontrollfahrt des Buchtrangers mit einem Team des NDR – Fernsehens. In Zusammenarbeit mit dem "Langenwerderverein" führte eine zweite Tour mit diesem Team auf die Insel "Walfisch". Diese Aufnahmen sollen im Frühjahr 2017 im Rahmen der Sendung "Landpartie" des NDR gesendet werden. Es wurde vereinbart, dass der RVS ein Mitschnitt zur Verfügung gestellt wird.

4. Bericht über die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Vereinen, Behörden und Gemeinden

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Vereinen nahm der Buchtranger auf Einladung an einigen Jahreshauptversammlungen teil und unterrichtete die Teilnehmer auch über die neuesten Entwicklungen – gerade auch in bezug auf den Managementplan:

-	02.02.2016	Besichtigung Schautafeln NSGs mit Herrn Rath (StALU WM)
-	19.02.2016	Jahreshauptversammlung Redentiner Segelverein
-	20.02.2016	Jahreshauptversammlung Langenwerderverein
-	30.03.2016	Erfahrungsaustausch ehrenamtlicher Naturschützer beim StALU WM
-	06.11.2016	Jahreshauptversammlung Bootsliegeverein Boiensdorf

Am 24.06.2016 fand in Greifswald ein Festkolloquium zum 5-jährigen Jubiläum der "Ostseestiftung" statt, an dem der Buchtranger ebenfalls teilnahm.

Eine sehr gute Zusammenarbeit besteht mit dem "Langenwerderverein". So konnte der Buchtranger den Verein auch in diesem Jahr mit Zubringerdiensten von Mitgliedern zur Insel "Walfisch" unterstützen (29./30.10.2016).

Vor allem mit den Gemeinden Boiensdorf und Insel Poel sowie dem Amt Neuburg besteht ebenfalls eine sehr gute Zusammenarbeit. Die RVS wird von diesen z.B. bei Anträgen zum Aufstellen von Hinweisschildern und Schautafeln unterstützt. Zum Management der "Yacht-Welt Weiße Wiek" gibt es gute Kontakte und der Buchtranger wird von den Mitarbeitern bei Bedarf unterstützt.

Äußerst wichtig für die RVS und den Buchtranger ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den Landesund Kreisbehörden wie LUNG, StALU WM oder untere Naturschutzbehörde (uNB). So nehmen Mitarbeiter des StALU WM regelmäßig an den Sitzungen der Projektgruppe teil. In diesen Versammlungen werden die neuesten Entwicklungen im Betreuungsgebiet diskutiert und Vorschläge zur Problemlösung erarbeitet. Auch der Buchtranger profitierte schon einige Male von der Hilfe der Ornithologen bei der Identifizierung von Wasservögeln. Mit dem LUNG wird sehr gut bei der Beobachtung und Dokumentation von Meeressäugern zusammengearbeitet. Ein weiteres Beispiel für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Behörden ist die Aktualisierung der Schautafeln für die NSGs "Rustwerder" und "Fauler See". Unter fachlicher Anleitung durch Mitarbeiter des StALU WM wurden die Tafeln inhaltlich überarbeitet. Mit Hilfe eines Mitglieds des YCW wurden die neuen Schautafeln am 24.11.2016 (Fauler See) und am 30.11.2016 (Rustwerder) montiert.



Schautafel "Fauler See" alt



Schautafel "Fauler See" neu

Mit der Wasserschutzpolizei arbeitet der Buchtranger sehr gut zusammen. Die Kollegen unterstützen ihn im Rahmen ihrer Möglichkeiten. So halfen z.B. die Reriker Kollegen bei Verstößen in den NSGs "Rustwerder" und Kieler Ort.

5. Bericht über die Auswertung der Luftbildbefliegungsdaten (Anlage 5, DVD Verstöße Luftbilder)

Bei der Eingabe der Luftbilder aus den 25 Befliegungen in das Auswertungsprogramm durch den Buchtranger wurden leider ebenfalls wieder einige Verstöße gegen die Regeln der FVW dokumentiert. Dabei kristallisieren sich hauptsächlich drei Gebiete heraus. Das sind die Innere Wismarbucht mit Breitling, die Große Wiek mit Kieler Ort und im Salzhaff das Gebiet Roggow. Diese wurden von den unterschiedlichsten Wassersportlern verursacht.

-	Wohlenberger Wieck	1 Verstoß	03.06.2016	5 Boote Campingplatz Beckerwitz
-	Hohenwieschendorf	1 Verstoß	12.06.2016	1 Motorboot südlich Marina
-	Innere WiBu/Breitling	26 Verstöße	02.05.2016	1 Motorboot Breitling
			14.05.2016	1 Jetski Fährdorf
			12.06.2016	1 Motorboot Breitling
			23.07.2016	2 Motorboote Fährdorf
				1 Segelboot Fährdorf
				1 Motorboot Breitling
				5 Motorboote Steilküste Redentin
			07.08.2016	2 Motorboote Fährdorf
				1 Segelboot Breitling
			25.08.2016	3 Segelboote Breitling
				2 Motorboote Breitling
				2 Segelboote Fährdorf
			02.09.2016	1 Motorboot Breitling
				1 Segelboot Fährdorf
			10.09.2016	1 Jetski Breitling
				1 Segelboot Fährdorf
-	Westliche Kirchsee	1 Verstoß	03.04.2016	1 Kiter
-	Nördl. Küste Poel	1 Verstoß	10.09.2016	1 Segelboot im sG
-	Große Wiek/Kieler Ort	23 Verstöße	14.05.2016	3 Surfer Große Wiek
			12.07.2016	1 Segelboot Kroy
			23.07.2016	5 Boote zu nah an Kieler Ort
			15.08.2016	1 Kiter Große Wiek
			25.08.2016	1 Motorboot Kroy
			10.09.2016	2 Segelboote zu nah an Kieler Ort
				1 Motorboot zu nah an Kieler Ort
				3 Segelboote Große Wiek
				1 Motorboot Durchbruch Kroy
				4 Motorboote Große Wiek
			25.09.2016	1 Segelboot Große Wiek
-	Salzhaff	11 Verstöße	14.05.2016	2 Kiter Roggow
				2 Surfer Roggow
			12.07.2016	2 Surfer Roggow
			01.08.2016	2 Surfer Roggow
			10.09.2016	3 Surfer Roggow

Zu diesen Erkenntnissen kommen die Beobachtungen Dritter und des Buchtrangers.

6. Bericht über Weiterbildungsmaßnahmen des Buchtrangers und die Auswertung des Erfahrungsaustausches mit dem WWF zum Projekt "Freiwillige Vereinbarung Natur schutz, Wassersport und Angeln im Greifswalder Bodden und Strelasund"

Um sich auch in diesem Bereich weiterzubilden, nahm der Buchtranger auf Einladung am 04.07.2016 an der Robbenschutz – AG in Stralsund teil. Es fand ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Beobachtern statt und es wurden sehr interessante Videos über das Verhalten und Vorkommen der Meeressäuger gezeigt und darüber diskutiert.

Der Erfahrungsaustausch mit dem WWF in Bezug auf die "Freiwillige Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln im Greifswalder Bodden und Strelasund" und unserer FVW funktioniert sehr gut. Gegenseitig nehmen die Gebietsbetreuer an Auswertungsveranstaltungen teil. Während des gesamten Jahres besteht regelmäßiger telefonischer bzw. E-Mail-Kontakt. Aus terminlichen Gründen kam es in 2016 leider zu keiner gemeinsamen Beobachtungsfahrt.

7. Chronologische Zusammenfassung der Wassersport-Veranstaltungen 2016 und deren Bewertung hinsichtlich der FVW und Managementplan

30.04.2016	Ansegeln auf der WiBu	1	keine Verstöße	
21.05.2016	Bitburg-Pokal		keine Verstöße	
25.06.2016	Kutterregatta Boltenha	agen	keine Verstöße	
06.08.2016	Geschwaderfahrt Poel		keine Verstöße	
21.08.2016	Schwedenfest-Regatta		keine Verstöße	
28.08.2016	WiBu-Langstreckensch	wimmen	keine Verstöße	
03.09.2016	Rund Hanniball		keine Verstöße	
28.0903.10.2	016 IDM Laser	Verstöße während der Regatten wurden keine beobachtet,		

Per langfristiger Planung sollten diese Wettkämpfe bis zum 15. September durchgeführt werden, da Anfang Oktober schon die ersten Rast- und Zugvögel zu beobachten sind.

Während der regelmäßigen Mittwochsregatten oder auch kleineren Wassersportveranstaltungen der Vereine kam es zu keinen Verstößen gegen die Regeln der FVW.

Auch die meisten Segler und Motorbootfahrer sowie Kanuten halten sich auch Dank unserer Aufklärungsarbeit und der Präsenz des Buchtrangers an die Regeln der FVW. Verstöße von diesen Wassersportlern sind Einzelfälle. Von Anglern werden ebenso kaum Verstöße beobachtet. Das ist sicher auch ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit dem Landesverband (Vertreter nehmen regelmäßig an den Veranstaltungen der RVS teil) und den Kreisverbänden und Vereinen.

8. Zusammenfassende Auswertung der Konfliktschwerpunkte und Lösungsvorschläge

Bei der Eingabe der Luftbilder in das Auswertungsprogramm sowie aus den Beobachtungen des Buchtrangers auf seinen Kontrollfahrten kristallisieren sich im Jahr 2016 drei Gebiete mit hohem Störungspotential heraus (siehe auch Punkt 5 dieses Berichtes). Diese sind:

- Der nördliche Breitling
- Die Große Wieck mit Kieler Ort
- Das Gebiet Roggow

In den Ergebnissen des Managementplans für das Europäische Vogelschutzgebiet "Wismarbucht und Salzhaff" sind für die Gebiete Breitling und Große Wieck sowie auch Roggow einige Maßnahmen aufgeführt, welche zu einer Verbesserung der Situation beitragen könnten. In Roggow steht eine Schautafel der RVS. Direkte Gespräche des Buchtrangers mit Kitern und Surfern konnten diese nicht zur Einsicht bewegen, dieses hochsensible Flachwassergebiet zu meiden. Wenn der Managementplan bestätigt ist, sollten die darin verankerten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Zur Lösung könnte die schnelle Aktualisierung der FVW beitragen. Die neuen Gebietskarten und zeitliche Änderungen müssen natürlich in die FVW integriert werden. Wird allerdings auch weiterhin in hochsensiblen Gebieten in großem Maße gegen die Regeln der FVW verstoßen, muss auch über eine Neuausweisung weiterer Naturschutzgebiete (Breitling/Große Wieck) gesprochen werden. Das wäre allerdings nicht im Sinne der FVW und sollte die letzte Möglichkeit bleiben. Deshalb nochmals der Appell an alle Wassersportler, die Regeln der FVW einzuhalten.

Selbstverständlich werden wir aber auch weiterhin nach unserem Motto "Schutz durch Wissen" eine aktive Aufklärungsarbeit leisten. So werden wir nach Vorliegen von aktuellem Kartenmaterial mit Genehmigung des Amtes Neuburg und der Gemeinde Boiensdorf auf dem Parkplatz vor der Zufahrt zum Campingplatz Boiensdorfer Werder eine Schautafel aufstellen. Auch das Verschwinden des von der RVS aufgestellten Hinweisschildes auf dem Parkplatz vor dem Campingplatz kann uns davon nicht abbringen.

Wir hoffen auch auf eine Kompromißlösung der Kiter und Surfer mit den Umweltbehörden in Bezug auf die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Managementplan. Natürlich sind wir als RVS bei einer Einigung offen für eine erneute Zusammenarbeit mit den Wassersportlern nach den Regeln der aktualisierten Fassung der FVW. Dies wäre sicher gerade in den Problemgebieten für beide Seiten sehr hilfreich, um Konflikte schon frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Der Buchtranger ist auch in Kontakt mit den Sportfreunden von "surflocal.de". Diese würden unsere aktualisierten Gebietskarten auf ihre überregionale Web-Site einstellen. Damit wären viele auswärtige Wassersportler schon vorab über vorhandene Spots aber auch über die zu vermeidenden sensiblen Flächen informiert. Folgende positive Erkenntnisse gibt es aus den vergangenen Jahren: Die "freien" Wasserflächen Hinter Wangern, Timmendorf und Hohenwieschendorf werden sehr gut von den Kitern und Surfern angenommen. Dadurch werden die Störungen von Wasservögeln auf diese Flächen konzentriert und die hochsensiblen Gebiete entlastet. Die Anzahl von Verstößen z.B. in der Redentiner Bucht oder in der Wohlenberger Wieck / Sandbank Lieps sind weniger geworden. Das ist sicher auch der aktiven Aufklärungstätigkeit der Mitglieder der RVS bzw. der FVW zu verdanken.

Dieser Jahresbericht wurde nach der vorgegebenen Gliederung erstellt.

Anlagen: 7 Anlagen

Anlage 1 DVD Verstöße gegen die FVW 2016

Anlage 2 DVD Verstöße in NSGs

Anlage 3 DVD beobachtete Schutzgüter

Anlage 4 DVD Medien

Anlage 5 DVD Verstöße Luftbilder

Anlage 6 DVD "Bundeswehr"

Anlage 7 Verordnung über NSG "Wustrow" vom 13.01.1997

Anlage 8 Feldprotokolle